

# Die 2. Generation - HP 360LX CE Palmtop?

Paul Belcl



von dem privaten Kalender trenne. Speziell, wenn die Firmentermine in einen Gruppenkalender übertragen werden sollen ist es mühsam, die Daten auseinander zu pflücken.

**„Office lein“ es fehlt nur noch**

**„Access lein“ oder so....**

Wie auch in der CE 1.0 gibt es Pocket

Word, Pocket Excel, Konfiguration, einen Mistkübel, den Posteingang sowie den Internet Explorer. Die Programme sind im-

mer noch alle sehr abgespeckt. Aber auch bei Windows CE hat sich einiges getan. Man hat dem 2.0 CE einige Unarten abgewöhnt, aber es fällt immer noch sofort auf, daß es sich hier nicht um die vollwertigen PC-Programme handelt. Weiters ist ein „Pocket Powerpoint“ dazugekommen.

Alle Applikationen können jetzt via Infrarot drucken und auch das Ergebnis sieht dem „Original“ schon zum Verwechseln ähnlich. Kopf und Fußzeilen werden bei der Übertragung zum Drucker leider manchmal entfernt und auch eingebettete Grafiken werden auf dem HPC nicht berücksichtigt. Allerdings bleiben sie im Dokument, da sie beim Zurückübertragen auf den PC wieder zur Verfügung stehen. Als „Transport mit tel“ für Office dokumente ist der HPC deshalb nur bedingt verwendbar.

Das neue Powerpoint ist zum Anzeigen von Präsentationen direkt von HPC gedacht. Angeblich kann man einen VGA-Adapter anschließen, mit welchem die Übertragung z.B. auf einen Videobeamer durchgeführt werden kann. Die Dokumente können auf dem HPC allerdings nicht verändert, sondern „nur“ in ihrer Reihenfolge sortiert und natürlich angezeigt werden.

Es fehlt immer noch eine „Notizblock-Funktion“, in welcher man alles mögliche aufschreiben und auch wiederfinden kann. Als Besitzer einer umfangreichen „Know How Datenbank“, die ich im HP-Palmtop unter Notizen kategorisiert ablegen konnte, bin ich etwas enttäuscht, daß der tolle CE 2.0 PC immer noch keine Ablagemöglichkeit dafür hat. Da würde ein abgemagertes Access nicht schaden!!

**Datenabgleichen**

Der Datenabgleich hat sich nur dahin gehend verändert, daß der HPC jetzt wahlweise mit dem Scheidule+ oder mit Out-

look Daten abgleicht. Allerdings funktioniert der Abgleich mit Outlook nur bei einigen Feldern korrekt. Das Notizfeld z.B. wird nur vom HPC zum PC aber nicht umgekehrt übertragen. Hier bei kann es sich nur um einen ausgewachsenen „Bug“ handeln.

Ein Anruf bei der gebührenfreien HP-Hotline bringt für mich das nächste sogenannte „KO-Kriterium“ zutage. Die anfangs äußerst freundliche Dame am Telefon meldet sich nach einer ca. 10 minütigen Wartezeit. Nachdem ich mein Problem geschildert habe meint sie, daß es ein Outlook Problem sei und man bei HP „nur“ die HPC Funktionen unterstütze. Auf meine Frage, ob ich hier richtig gehört habe, meinte sie „Ich müßte Ihnen eigentlich nicht helfen, aber ich tu es trotzdem, weil ich ein nettes Mädchen bin“..... Na gut, sagte ich, ist ja egal, aus welchem Grund man sich mit meinem Problem beschäftigt. Nach weiteren ca. 5 Minuten hatte sie bereits kompetent mein Problem nachgestellt und bestätigt, daß hier eine „Fehlfunktion“ vorliegt, die sich auf Outlook bezieht, ich möge doch den Scheidule+ zum Synchronisieren verwenden, da dieser vom HP-Support unterstützt wird und auch funktioniert.

Na super, da kaufe ich mir einen Sportwagen und fahre trotzdem mit der alten Klapperkiste herum, weil kein Mensch meinen Sportwagen zum Laufen kriegt – das kann doch nicht sein, ODER?!?! Ich hab den Anruf bei Microsoft ausgelassen, da ich mich an dem Tag nicht mehr ärgeren wollte.

**Ab in die Praxis (zwei Tage „nur“ HPC)**

Nach der Datenübernahme von meinen „Echt Daten“ auf den HPC beginnt der Praxisstest. Auf dem HPC befinden sich jetzt ca. 200 Termine, 1800 Adressen und 150 ToDo's.

Die grafische Oberfläche erscheint um einiges schneller als in der letzten Version von Windows CE. Sie kommt schon fast an die des „zeichnerorientierten“ HP200LX heran.

Auch das Warten beim Umschalten von Tagesansicht in die Wochenansicht hat sich auf ein erträgliches Maß reduziert.

Bei den Kontakten zeigt das Gerät zeitweise immer noch unmotiviert die Sanduhr, ohne daß sich der Benutzer bewußt ist, warum der HPC gerade jetzt irgendetwas laden oder speichern muß. Wenn die drei wichtigsten Programme geöffnet bleiben,

**Einstieg**

Die Hardware hat sich offensichtlich kaum verändert. Daher werde ich ihr auch nur nebensächliche Bedeutung beimessen. Wichtiger und interessanter ist ja auch, was der liebe „Onkel Bill“ seinem Windows CE 2.0 alles beigebracht hat.

**Hardware**

Der Bildschirm schafft immer noch eine Auflösung von 640x240 Punkten. Das ist ½ VGA Bildschirm. Die Beleuchtung des Bildschirms ist wesentlich besser geworden. Sie macht einen gediegenen Eindruck und wirkt gleichmäßig intensiver.

**Kalender oder Adressen vom PC auf dem HPC verwenden**

Inzwischen ist es gelungen, auch mit Outlook zu kommunizieren. Dieser Datenaustausch hat ein wenig et was von David und Goliath. Die in PC-Outlook importierten Daten, werden leider nur sehr spärlich auf dem HPC abgebildet. Offensichtlich hat man bei der Programmierung des Pocket Outlook (Kontakte) et was Platzangst gehabt und daher gleich mal einige (manchmal) wichtige Felder weglassen. Außerdem wird das Feld „Notizen“, welches sicher von 90% der Benutzer verwendet wird, nicht auf den HPC repliziert, obwohl die Felder den gleichen Namen haben und die Replikation vom HPC zu Outlook sehr wohl richtig klappt. Welche Ideen die Hotline dazu hat, erzähle ich später. Die restlichen Daten aus dem PC-Outlook werden auf den HPC „synchronisiert“ und stehen dann (außer die Notizen-Funktion von Outlook) auch am HPC zur Verfügung. Leider gibt es immer noch keine Möglichkeit, mehrere verschiedene Kalender auf dem HPC verwenden, da die Software nicht in der Lage scheint, mehrere Daten und somit mehrere unterschiedliche Kalender zu verwenden. Das stellt für mich ein sogenanntes „KO-Kriterium“ dar, da ich immer schon meine Firmendaten

mel det sich das Ge rät beim Spei chern öf ters mit "we nig System re cour cen", was al lerdings kei ner lei Aus wir kungen auf die Durch führung der Ar beit zu ha ben scheint.

Der Spei cher ist für den all täg li chen Ge brauch mit 8 MB recht or dent lich be mes sen, was sich al lerdings bei Ver wendung als "Trans port mit tel" für Of fice da ten sehr schnell wie der än dern kann.

Nach dem ich einige Office Do kumen te "syn cronisiert habe" ist diese Idee auch schon wieder ges tor ben, da die Do ku men te lei der ex trem ver ändert wer den. So ver schwin den Ob jekte, die For ma tierung bleibt nicht gleich u.s.w.

**Resümee**

Der HP 360 LX ist sehr nahe an dem, was ich glau be, von ei nem Ge rät die ser Art zu brau chen. Als Er satz zum voll wer ti gen PC ist der HPC auf grund des Be triebs sys tems noch im mer nicht zu emp feh len. Die Ver si on 2.0 von Win dows CE ist eine her vor ra gen de Fort set zung der Ver si on 1.0. Al lerdings drängt die Kon kur renz be reits mit nur we nig grö ßeren Ge räten auf den Markt (Li bret to von Tos hi ba). Die se Ge räte te kos ten zwar noch et wa das Dop pel te als der klei ne HP. Aber dort kann ich alle Soft ware die ser Welt drauf spielen und muß mich nicht mit Kom pro mis sen ab ge ben.

Lei der ha ben die Soft ware ent wick ler Win dows CE bis je tzt nur vor sich tig be ob achtet, da her gibt es im deutsch sprach i gen Raum im mer noch kei ne Pro duk te zu kau fen, die ei ni ge der größ ten Män gel die ses CE 2.0 aus glei chen:

- 1 Den fehlenden Notizblock oder besser eine Mi ni da ten bank, in der man all die Din ge ab le gen (und auch wie der fin den) kann, welche man sich so notieren will oder muß.
- 2 Der Ka len der ist lei der nicht mehr fach ver wend bar.
- 3 Die Struk tur vom Out look- A dress buch ist noch ein we nig zu starr, um ein brauch ba rer Hel fer zu sein. Au ßer dem funk tio niert der Ab gleich bei ei ni gen Fel dern nur sehr oberfläch lich!

Die Ver si on 2.0 von Win dows CE auf dem HP360LX ist aber in zwis chen zu ei nem An ge bot ge wor den, wel ches man sich ab der Ver si on 3.0 (oder hö her) si cher kau fen kann. So fern dann das Be triebs sys tem et was von sei ner "Starr heit" ver liert und die Kon kur renz nicht z.B. mit ei nem "Li bret to 200 CT" den Markt end gül tig an sich rei ßt.

Bis es so weit ist, wer de ich al lerdings nach wie vor mei nem HP200LX treu blei ben. Die CE-Welt ist al lerdings schon sehr in teressant ge wor den .....

# Das Jahr 2000 kommt bestimmt ...

(oder hoffen sie auch noch dar auf, daß der Papst den Gre go ri anischen Ka len der au ßer Kraft setzt)

**Christian Hübel**

Diese spit ze Be mer kung habe ich auf ei ner sehr in teressanten Jahr 2000 Ver an stal tung ge hört. Da bei hat es sich nicht um eine ver frü hte Sil ves ter feier ge handelt, son dern um die Be mü hung der Wirt schafts kam mer ei nen wei teren Bei trag zur Bewußt seins bil dung um die Jahr 2000 Pro ble ma tik (J2K) in der In for ma tion ste chno lo gie zu lei sten.

**Wor in be steht nun ei gent lich das Problem?**

In den Pionierzeiten des Com pu ters, als Spei cher platz noch sehr teu er war, wur den Da tums an gaben ohne die Jahr tau send an ge be spei chert und dar ge stellt. Diese Pro ble ma tik hat sich fort ge setzt, da vie le der Mei nung wa ren Pro gram me wür den nur we ni ge Jah re in Ver wen dung sein und nicht die Jahr 2000 Gren ze in ih rer Le bens dau er ü berschrei ten. Da das Jahr 2000 nun als 00 dar ge stellt wird, kommt es bei Ver ar beitun gen mit Da tums bezug zu Fehl be rech nun gen oder fal schen Sor tierun gen.

Die Aus wir kungen sind weit ge hend un vor her seh bar und füh ren zu ernst haf ten Kon se quen zen.

- Bestellungen werden nicht oder falsch abgewickelt
- Mahnungen werden entweder vergessen oder aber vor zei tig mit enor men Ver zugs zinsen ver sandt
- Alar man la gen und Zu tritts sys teme wer den Fehl funk tionen auf wei sen oder die längst über fäl l i ge War tung ver lan gen
- .....

Zu sätz lich kann es auch noch zu Pro ble men mit der Schalt jah re be rech nung kom men. Die se baut auf drei Re geln auf, wo bei oft mals nicht alle be rück sich tig wer den. – Das Jahr 2000 ist ein Schalt jah r.

**Was muß nun al les ana ly siert wer den?**

PC- Um ge bung (Work sta tion und Ser ver)

CMOS/RTC; BIOS; Be triebs sys tem; Stan dard soft ware; An wen ders soft ware; Da ten; Netz werk kom po nen ten; Pro to kol le

Aber auch und das ist viel schwe rer zu er fas sen, alle Ge räte, die da tums be zo ge ne Ereig nisse ver wend en und nicht auf PC-Basis auf ge baut sind. (Alar man la gen, Prüf mit tel, An la gen steue run gen etc.)

**Wie gehe ich kon kret vor?**

Für alle Or ga ni sa ti ons pro fis sei ge sagt, hier ist kon se quent ge lebtes Pro jekt ma na ge ment ge fragt. Für alle, die in die ser

Materie nicht tief ver wur zelt sind, ei ni ge Stich worte:

Al lem vor an, dies ist kei rein tech ni sches Pro blem und kann da mit auch nur in Zu sam men ar be it von Ge schäfts lei tung, Tech nik, Or ga ni sa ti on und kalku la to ri schen Ab tei lun gen ge löst wer den. In ten si ve Ge sprä che mit den An wen dern, wie auch Fest le gung der Ge samt pla nung der IT-Landschaft auch im Hin blick auf die EURO-Ein führung sind not wen dig.

- Zu wei sung ei ner zen tra len Ver an twortung (Pro jekt lei ter) Kom pe ten zen und Ver an twort lich kei ten sind hier ge nau estens zu re geln
- Bil dung ei nes Pro jekt teams
- Fest le gung ei nes Zeit planes mit Meilen stei nen
- Ab schät zung und Fest le gung des Ko sten vo lumens (Achtung: Schulungskosten nicht ver ges sen)

**Hilfs mit tel, Analyse-Tools und andere wich ti ge Punkte**

Bei der Ist-Be stand ana ly se ist die Ver wendung von stan dardisier ten Ta bel len an ratsam, in denen alle Segmente auf gelis tet und an schlie ßend auf wei teren Ein satz und J2K- Tau g lich keit be wer tet wer den.

Bei der Über prü fung der J2K- Tau g lich keit sind Soft ware tools, stan dardisier te Prüf vor gänge oder die Über prü fung des Sour ce codes ein zu set zen. In die ser Pha se ist es sinn voll die Her stel ler von Hard- und Soft ware in ten si v ein zu bin den. Den ken sie an die Mög lich keit aller nam hafter An bie ter In for ma ti onen zum J2K-Pro blem von de ren Hom pa ges zu ho len. Schrift li che An fra gen bei ih rem Händ ler kön nen eine sinn volle Er gän zung in der Be wer tung dar stellen.

Ist man sich über das Aus maß der Ka ta stro phe be wußt, oder kann man auf at men weil nur we ni ge Pro ble me an ste hen, geht es an die Be sei ti gung der kri ti schen Kom po nen ten. Von Neu kauf, über Up da te von Hard- und Soft ware wie auch das Nach besern von Sour ce codes und Da ten sind Bestand teil der Lösungs stra tie. Hier kann es zu sehr lan gen Be ar bei tungs zei ten kommen.

Ver ges sen sie nicht ihre Ak ti vi tä ten mit ih ren Partnern zu ko ordi nieren, spe zi ell bei ei nem re gen Da ten aus tausch. Hier eig net sich die Vor gehens weise die Pro ble ma tik dem Ge schäfts part ner an Hand ei nes in di vi du ell er ar bei ten Frage bo gens näher zu brin gen.

Ju ri stische The men wie Schadens an sprü che, Ge währ lei stungs fra gen oder all ge mei ne Ver trags ge stal tung für Ser vice, War tung etc. sind auf die J2K-Pro ble ma tik hin eben falls von kom pe ten ter Stelle prü fen zu las sen.

Viel Er folg und hoffent lich ein fröh lich es Pro sit 2000. – Ar bei ten sie dar an!